

**138. Wohnhaus An der Bahn 4
Gemarkung Kredenbach, Flur 7, Flurstück 105
Tag der Eintragung 04.07.2000**

Es handelt es sich hier um ein traufenständiges, zweigeschossiges Wohnhaus mit schindelgedecktem Satteldach und beidseitigen Zwerchhäusern. Der Kern des Hauses stammt möglicherweise aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. Im Urkataster von 1835 ist es bereits verzeichnet. Unter dem kunstschieferverkleideten Giebel und unter der in altdeutscher Deckung mit Naturschiefer versehenen südlichen Traufseite ist ein intaktes Fachwerkgefüge zu vermuten.

Das Gebäude in seiner nur unwesentlich veränderten Form zählt zum ältesten Baubestand in Kredenbach. Es ist ein wichtiges Dokument der Baugeschichte und daher bedeutend für die Geschichte des Menschen.

In dem Gebäude befand sich bis zur Stadtwerdung im Jahre 1969 jahrelang das Gemeindebüro mit dem früher obligatorischen Wohnsitz u. a. des letzten Bürgermeisters Arnold Buch. Daher hat das Gebäude eine ortsgeschichtliche Bedeutung und hat im historischen Entwicklungsprozess des Ortsteils Kredenbach einen besonderen Stellenwert. Städtebauliche Gründe sprechen für den Denkmalwert, da das Gebäude zum historischen Ortskern von Kredenbach gehört, im Ort eine erhabene Lage einnimmt und das Ortsbild wesentlich mitprägt.

Das Gebäude ist bedeutend für die Stadt Kreuztal und insbesondere für ihre ehemals selbstständige Gemeinde Kredenbach.



